



REDAKTION:
Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, Fax 044 787 03 10
www.hoefner.ch, E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

INSERATE:
Publicitas, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 57 57, Fax 044 787 57 58
E-Mail: wollerau@publicitas.ch



AUSSERSCHWYZ

Premiere des Musicals «Jekyll and Hyde» war ein voller Erfolg.

SEITE 2



AUSSERSCHWYZ

Besichtigung des Zweerenbachs lockte viele Interessierte an.

SEITE 7

Rascher gegen Asylmissbrauch

Schwyz. – Die Schwyzer Behörden starten einen Pilotversuch mit Express-Verfahren für straffällig gewordene Asylsuchende. Statt wie bisher Wochen sollen diese Verfahren nur noch einen Tag dauern. Hintergrund ist der Anstieg von Straftaten durch Asylsuchende im Kanton Schwyz. Insbesondere im inneren Kantonsteil haben gemäss Polizeiangaben die Straftaten von Asylbewerbern zugenommen. (sda)

BERICHT SEITE 3

Immer mehr Betreibungen

Schwyz. – Die Zahlungsmoral im Kanton Schwyz hat im vergangenen Jahr stark abgenommen. In 1293 Fällen mussten die Betreibungsbeamten tätig werden, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um 13 Prozent entspricht. Diese Entwicklung schade der Wirtschaft, man hoffe darauf, dass die Gläubiger künftig wieder gestärkt würden, hiess es an der Jahresversammlung der Schwyzer Betreibungsbeamten. (asz)

BERICHT SEITE 5

Niederlagen für FCT und FCF

Ausserschwyz. – Kein gutes Wochenende für die Ausserschwyzler Fussball-Protagonisten Tuggen und Freienbach: Beide verloren ihre Heimpartien. Während die Märlcher am Samstag gegen Stade Nyonnais beim 0:2 keinen Treffer erzielten, machten es die Höfner am Sonntag weit besser: Viermal trafen sie ins Gästennetz. Aber wer sechs Treffer kassiert, dem bleibt dann halt auch nichts ... (fü)

BERICHTE SEITE 12

Leichenfund gibt Rätsel auf

Am Samstagnachmittag wurde in der Bätzimatt in Tuggen eine verkohlte Leiche gefunden.

Von Johanna Mächler

Tuggen. – Die Kantonspolizei Schwyz rückte am Samstagnachmittag wegen eines Leichenfundes aus. Ein Velofahrer meldete, dass er in der Bätzimatt eine verkohlte Leiche entdeckt habe. Die Polizei fand sich mit einem Grossaufgebot vor Ort ein. Die ebenfalls ausgerückte Rega konnte nur noch den Tod bestätigen. Die Todesursache und die Identität der Leiche konnten, laut Polizeisprecher Dave Mynall, bis am Sonntagabend noch nicht geklärt werden. Sicher ist aber, dass es sich beim Toten um eine männliche Person handelt. Die Polizei sucht Zeugen.

Der Fuss- und Wanderweg ab der Grynau blieb für mehrere Stunden gesperrt.

BERICHT SEITE 24



Am Samstagnachmittag waren die Zufahrts- und Gehwege zur Bätzimatt während einigen Stunden gesperrt.

Bild Markus Heinzer

Seedamm Openair rockte trotz Regen

Das erste Seedamm Openair konnte trotz miesem Wetter überzeugen. Mit Pegasus stand eine national bekannte Band auf der Bühne.

Pfäffikon. – Typisches Openair-Wetter bei der ersten Ausgabe des Seedamm Openairs in Pfäffikon. Wie es sich für ein Openair, das etwas auf sich hält, gehört, waren Gummistiefen und Regenpellerine Pflicht. Die Besucher liessen sich trotz des garstigen Wetters nicht von einem Besuch in der Pfäffiker Seeanlage abhalten und kamen in den Genuss von Bands wie Tempesta, Sarz, Redwood oder Pegasus. Das Finale des bandXsz war zudem in Ausserschwyz Hand. (asz)

BERICHT SEITE 9



Den Jungs von Pegasus gefiel es in Pfäffikon. Sie gehörten zu den Höhepunkten im Programm. Bild ts

Wald und Tier braucht Totholz

Schwyz. – Die Frage des Totholzes beschäftigt Natur- und Umweltfreude. So kritisiert der Schweizerische Vogelschutz BirdLife vor Kurzem den Kanton Schwyz wegen des Anteils Totholz, dieser sei zu gering. Kantonsförster Theo Weber steht Red und Antwort. (asz)

BERICHT SEITE 11

Sandro Cavegn ist Mister Schweiz

Zürich. – Sandro Cavegn aus Rapperswil ist der neue Mister Schweiz. Der 28-Jährige widmete seinen Sieg seiner verstorbenen Mutter. Jetzt könne er endlich wieder lachen. (asz)

BERICHT SEITE 24

Gegenvorschlag zur Einheitskassen-Initiative

Bundesrat und Gesundheitsminister Alain Berset will dem Gesamtbundesrat einen Gegenvorschlag zur Initiative für eine Einheitskrankenkasse präsentieren.

Bern. – Dies sagte er am Sonntag im Westschweizer Fernsehen. Der Vorsteher des Eidg.

Departements des Innern (EDI) erklärte in der Sendung «Mise au Point», er wolle einen Vorschlag präsentieren, der ein transparentes und verständliches System garantiere. Dieses System solle Fehler, die in den vergangenen 15 Jahren im Krankenversicherungsgesetz erkannt worden seien, korrigieren. Details verriet der SP-Bundesrat keine. Er prüfe ver-

schiedene Möglichkeiten, darunter die strikere Trennung von Grund- und Zusatzversicherungen. Noch im Juni, nach der verlorenen Abstimmung über die Managed-Care-Vorlage, schwieg sich Berset zu einem möglichen Gegenvorschlag zur Initiative «für eine öffentliche Krankenkasse» aus. Das Volksbegehren ist im Juni mit 116 000 gültigen Un-

terschriften zustande gekommen. Ziel der Volksinitiative ist eine einzige Krankenkasse für die Grundversicherung. Die Einheitskrankenkasse soll in jedem Kanton mit einer Agentur vertreten sein. Diese kantonalen Zweigstellen müssten die Prämien festlegen und das Geld eintreiben. Die Initianten orientieren sich am Modell der Unfallversicherung Suva. (sda)

REKLAME

FUEGO
Steakhouse

Wir braten
Ihnen gern
eins über.

8834 Schindellegi
www.fuegosteakhouse.ch

REKLAME

Sparkonto Plus

bis **1.6%**

Bank Coop AG
Allmeindstrasse 22
8645 Rapperswil-Jona

Terminvereinbarungen unter
Telefon 055 225 53 10

fair banking
bank coop